

Zeitschrift: Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand
Herausgeber: Swiss Society of New Zealand
Band: 14 (1949)
Heft: 2

Artikel: Üüsere Verein
Autor: Moosberger, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-942875>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS SCHWEIZERLAND

Dort fern im Schweizerland, da liegt mein Heimatort,
Es ist gar lang schon her, dass ich von dort bin fort,
Doch die Erinnerung, die bleibt mir stets gewiss,
dass ich das Schweizerland ja nie vergiss,

Es war im Schweizerland, wo meine Wiege stand,
Im schönen freien Schweizerland.

O holde Kinderzeit, noch einmal kehr zurück,
Wo spielend ich genoss, das allerhöchste Glück,
Wo ich am Vaterhaus, auf grüner Wiese stand,
Und weithin schaute auf mein Heimatland,

Es war im Schweizerland, wo meine Wiege stand,
Im schönen freien Schweizerland.

Nur einmal noch, o Herr, lass mich die Heimat seh'n,
Das schöne Schweizerland, die Täler und die Höh'n,
Dann kehr' ich gern zurück, und rufe freudig aus,
behüt' Dich Schweizerland, ich bleib zu Haus,

Es war im Schweizerland, wo meine Wiege stand,
Im schönen freien Schweizerland.

---.---.---

Üüsere Verein.

Einer fôr alli, alli fôr ein,
Das ist's Motto vo üüserem Hülfsverein,
Jetzt ist scho wieder es Jahr verschwunde,
Jo scho wieder es Jahr vorbii,
er Schwyzer mer wäret Eu sehr verbunde,
Schicket üüs Euri Biitrag ii,
Vergesst nöd, ond denket au draa,
Dass kein Verein, ohni Biitrag existiere chaa,
ond wenn's au bloss 10 Shilling ist,
Zeig üüs dass en guete Schwyzer bist,
II weiss ehr händ's Herz am rechte Fleck,
ond was ehr gänd, ist fôr en guete Zweck,
ond was mehr jewills au gern g'siehnd,
ist dass mehrs nöd zwei mol mahne müend,
de Sekretär hät sös gnueg z'schriibe,
drom tues nöd dehine bliibe,
mach en Chnopf is Fazeneetli,
ond schick üüs bald es Postal-Nötli,
jede Biitrag werd met Dank quittiert,
sogar per Flugpost wenn's pressiert,
mer wönschet Eu allne Glöck ond Sege,
ond sind mer joh nöd hös derwege.

A. Moosberger.

Aerodromes recently occupied at Geneva-Cornavin, are the most modern of their kind permitting the handling of approximately 200 passengers per hour.

Due to the importation of large quantities of immoral literature, the Authorities of the Canton of Waadt have now banned the sale of same to our Youth.